Deutschen Gesellschaft für Orthopterologie e.V.; download http://www.dgfo-articulata.de/

Eine neue Oedipoda-Art aus der Sowjet-Union

Herr W.H. MUCHE, Entomologisches Institut, DDR–8142 Radeberg, bringt mir von seinen Exkursionen öfters Orthopteren mit. Diesmal waren darunter auch zwei *Oedipoda* ♀♀, die 1960 von Studenten gesammelt worden waren, deren Namen leider nicht mehr feststellbar ist (am Fundortzettel war kein Name vermerkt). Beide Tiere waren in Watte verpackt und sind sehr gut erhalten. Es handelt sich dabei um eine neue, *germanica*-ähnliche Art, die ich meinem lieben Kollegen widme und

Oedipoda muchei spec. n.

benenne. Beschreibung: Grundfarbe hell gelblichbraun, mit braunen und gelblichweißen Zeichen und schwarzen Punkten, im ganzen wohl so wandelbar wie die der anderen Arten; zerstreut behaart, Vertex gut eingesenkt und von erhabenen Kielen begrenzt, die dann die Foveolen dorsal umgeben, sich mit deren schmalen ventralen Leisten vereinigen und in die Leisten der Stirnrippe übergehen. Foveolen verrundet-dreieckig. Stirnrippe dorsal in der Mitte erhöht, zum Ocellus verschmälert und ab diesem wieder schwach divergierend und leicht eingesenkt. Die Antennen sind schlank und überragen den Hinterrand des Pronotumdiscus. Kopf und Pronotum fein bis fast grob eingesenkt punktiert und runzlig; letzteres ähnlich *germanica*, aber der Mittelkiel ist in der Prozona schmaler, die Seitenkiele dorsal vom Beginn der 1. Querfurche springen stärker vor, die Metazona ist flacher; der Vertex ist stärker eingesenkt als bei *germanica*. Die Elytra sind schlanker als bei dieser, mehr *miniata* ähnlich. Alae lilarot, im Farbton etwa *germanica meridionalis* entsprechend, das Apikaldrittel ist glasig, die Binde ist im Analfächer viel schmaler, geht senkrecht nach hinten und erreicht nicht oder kaum den Hinterrand und nur den 5. oder 6. Abschnitt des Fächers. Die Postfemora sind 3,5 mal so lang wie hoch und haben dorsal die typische *Oedipoda*-Abstufung, innen bis auf den präapikalen hellen Ring schwarz; Posttibiae weißlich mit bläulichem Schimmer, proximal der Mitte und apikal ganz schwach verdunkelt. Die Cerci sind schlanker, zum Apex mehr verschmälert als bei *germanica* und deren *ssp. meridionalis*. Maße: ♀ Körper 23–24, Pronotum 5,2, Elytra 24,5–24,8, Postfemora 13,8–14 mm. Holotypus ♀, Pamir, Tadshikistan, linkes Ufer des Schachdara bei Roschtkala, 19.VII.1960, etwa 3000 m ü.NN., Paratypus ♀, Tadshikistan, Aiwadsh, an der Grenze gegen Afghanistan, 29.VII.1960, offenbar auch über 2000 m. Abb. 1, Holotypus von oben, 2, Paratypus, Pronotum von links, 3, desgleichen, linker Cercus von außen. Beide Tiere werden im Museum d'Histoire Naturelle, Genève, aufbewahrt.

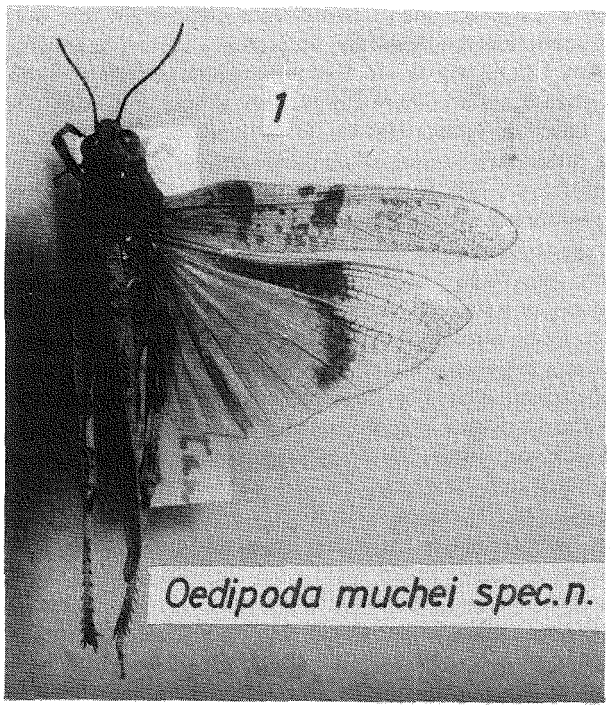
Abgesehen davon, daß die neue Art morphologisch gut gegen *Oedipoda germanica* und *germanica meridionalis* abgegrenzt ist, spricht auch das völlig isolierte Vorkommen in hohen Lagen für eine Art; die nächsten Fundorte von *germanica* sind auf der Krim und in Rumänien, von *germanica meridionalis* am Balkan, W-Kaukasus und im östlichen Mittelmeerraum.

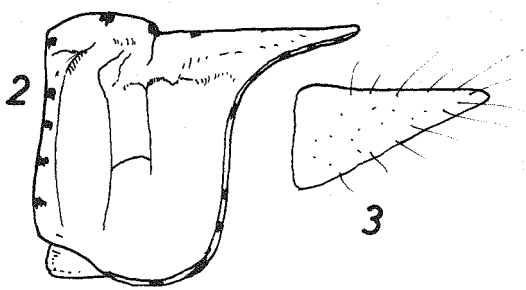
Deutschen Gesellschaft für Orthopterologie e.V.; download http://www.dgfo-articulata.de/

Literatur:

BEY–BIENKO, G. Ja. et MISHTSHENKO, L.L.: 1951, Heuschreckenfauna der SSSR und benachbarter Länder, Bd. 40, Teil 2 der Fauna SSSR (russisch). STEINMANN, H.: 1965, New *Oedipoda* LATR. species and subspecies from Central and West Asia.

Kurt HARZ, D-8801 Endsee 44.





ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Articulata - Zeitschrift der Deutschen Gesellschaft für Orthopterologie e.V. DGfO

Jahr/Year: 1978

Band/Volume: 1_1978

Autor(en)/Author(s): Harz Kurt

Artikel/Article: Eine neue Oedipoda-Art aus der Sowjet-Union 58-59